

01. ZENTRALBIBLIOTHEK ZEITSCHRIFTENSTELLE 041441
JOSEPH-STELZMANN-STR. 9 50931 KOELN

ÄRZTE & ZEITUNG

1-20
ZB MED

D 8877



Ein gutes Ergebnis für den KV-Chef
Dr. Wolf-Rüdiger Rudat brachte die Wahl zur Vertreterversammlung in Thüringen. Sein Konkurrent Dr. Thomas Schröter hingegen fiel durch.



Bei Schulangst hilft kein Attest vom Arzt
denn so machen sich Eltern zum Verbündeten des Kindes, aber zu einem schlechten, wie Professor Gerhardt Nissen aus Würzburg sagt.



Diätberatung in der Praxis
und andere Individuelle Gesundheitsleistungen können zu einem zweiten wirtschaftlichen Standbein werden.



Der bekannteste Dandy der Welt
hieß Oscar Wilde, seines Zeichens genialer Dichter und bekennender Schwuler. Nach mehrjähriger Haft ist Wilde vor 100 Jahren gestorben.

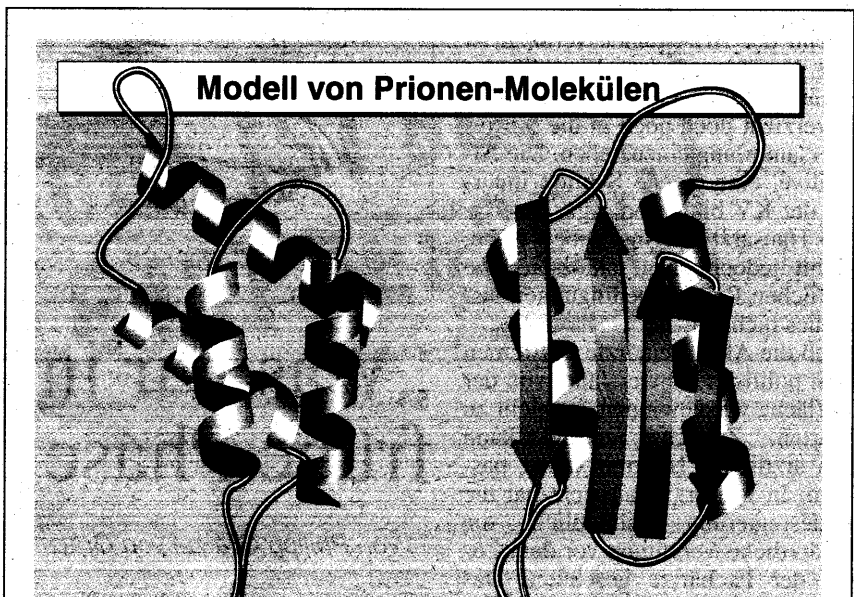
tsche Ärzteverbände lehnen die Entscheidung des niederländischen Parlaments ab

Hoppe sieht in aktiver Sterbehilfe massiven Widerspruch zum Arztberuf

-Isenburg (chb). Die Ent-
dung des niederländischen
aments, aktive Sterbehilfe zu le-
eren, ist bei deutschen Ärzten
unden und kirchlichen Organi-
nen auf Ablehnung gestoßen.
Präsident der Bundesärzte-
ner, Professor Jörg-D. Hoppe,
ner ersten Reaktion: „Aktive
ehilfe ist und bleibt für Ärzte
utschland tabu. Die aktive Hil-
m Sterben steht in krassem
rspruch zu den ethischen

Euthanasie ist Palliativmedizin, die fachlich und menschlich qualifizierte Sterbebegleitung“, sagt Henke.
Indiskutabel ist eine Legalisierung der aktiven Sterbehilfe auch für die evangelische Kirche. „Ein Arzt darf nicht aktiver Täter des Sterbegeschehens werden, sonst gerät seine Rolle ins Zwielicht“, befürchtet der Vizepräsident des Kirchenamtes der Evangelischen Kirche in Deutschland, Hermann Barth. Die katholische Kirche lehnt die aktive Sterbe-

ben zu sorgen“, heißt es in einer Stellungnahme.
Das niederländische Parlament hatte am Dienstag ein Gesetz verabschiedet, das Ärzten künftig erlaubt, ausweglos kranken Patienten aktive Hilfe beim Sterben zu gewähren. Anerkannt werden auch psychische Leiden. Patienten mit einer beginnender Alzheimer-Erkrankung sollen gleichfalls Hilfe suchen dürfen. Jeder Fall muß einer dreiköpfigen Prüfungskommission gemeldet werden,



1.679 1